



Schülerinnen hoffen auf **Hockey-Erfolg in Berlin**

*KN vom
15.09.16*

Daumendrücken am Gymnasium **Kronshagen**: Neun Hockey spielende Schülerinnen haben es bis ins Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ der Deutschen Sportstiftung geschafft.

Die zwölf bis 15 Jahre alten Mädchen dürfen am Sonntag für vier Tage nach Berlin fahren, um sich mit Mannschaften aus 15 Bundesländern zu messen. „Ein mittlerer Platz wäre gut“, sagt Alexandra.

Erstmals seit fünf Jahren ist das Gymkro auf Bundesebene wieder vertreten. 2011 fuhren die Teilnehmerinnen mit dem elften Platz nach Hause. Lehrer Alf-Michael Sonntag hält seine jetzigen Schülerinnen, die sich im Juni auf Landesebene gegen eine starke Schulmannschaft aus Pinneberg durchsetzten, für besser: „Ein ein-

stelliger Platz ist durchaus drin.“ Mitschülerin Maya Antia-Frese trainiert die Hockeyspielerinnen schon seit einem Jahr. „Aber nicht gemeinsam“, sagt die junge Trainerin beim 1. Kieler Hockey- und Tennisclub. Dort spielen die meisten der Mädchen schon seit ihrer Grundschulzeit – aber in unterschiedlichen Jahrgängen. Den-

noch hebt sie die Teamstärke und den Kampfgeist der Gruppe hervor. Auch falls das nicht zu einem tollen Erfolg führen sollte, sind alle Mädchen vom olympischen Gedanken beseelt. Schließlich bietet die gemeinsame Unterkunft aller Hockeyspielerinnen sicher Anlass für interessante Begegnungen.

FOTO: TORSTEN MÜLLER